

4004/J XXI.GP

Eingelangt am: 12.06.2002**ANFRAGE**

**der Abgeordneten Mag. Maier, Prähauser
und Genossinnen
an den Bundeskanzler
betreffend "ORF und die Kurzbahn EM Schwimmen in Wien"**

Dem Kurier vom 27.04.2002 war zu entnehmen, dass der ORF die Kurzbahn - Schwimm-EM in Wien mit utopischen finanziellen Forderungen verhindert. Wien hatte gute Chance, bis zum Eintreffen eines ORF-Faxes bei Verbandspräsident Otmar Brix, den Zuschlag für die Kurzbahn-EM Ende 2003 zu erhalten. Das Fax lautete wie folgt:

"Die geschätzten Produktionskosten in der Höhe von € 300.000,- bis 400.000,- können vom ORF nicht getragen werden, und müssen vom Veranstalter übernommen werden".

Verbandspräsident Otmar Brix bezeichnete dies als das Ende der EM Träume in Wien, denn wie sollte ein Verband mit einem Jahrebudget von € 500.000,- zusätzlich diesen Betrag für den ORF auftreiben?

Dieses Verhalten des ORF ist absolut unverständlich, zumal Österreichs Schwimmer vom Erfolgskurs nicht abzubringen sind, bestätigt durch Ergebnisse bei den letzten Olympiaden, Weltmeisterschaften sowie sonstigen internationalen Wettkämpfen. Weitere Erfolge sind bereits prognostiziert.

Gerade aus diesem Grund ist das Verhalten des ORF nicht zu verstehen. Allerdings dürfte diese Sendepolitik nicht nur dem Schwimmsport, sondern auch andere "sogenannte Randsportarten" betreffen. Zur Klarstellung sei allerdings angeführt, dass es sich gerade beim Schwimmsport um keine Randsportart mehr handelt, da sie eine der erfolgreichsten Sportarten in Österreich ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler nachstehende Anfrage:

1. Wie sehen Sie diese Sendepolitik des ORF, Produktionskosten für die Übertragung von Sportveranstaltungen auf den Veranstalter zu übertragen?
2. Ist das Verlangen nach einem Produktionskostenbeitrag - wie oben ausgeführt - mit dem öffentlich rechtlichen Auftrag des ORF vereinbar?
3. Wenn ja, wie begründen Sie dies im Vergleich mit Veranstaltungen anderer Sportarten (z.B. Fußballeruropameisterschaft, Skisportveranstaltungen)?
4. Sehen Sie darin nicht die Gefahr, dass große internationale Sportveranstaltungen von sog. "Randsportarten" in Österreich nicht mehr durchgeführt werden können?
5. Welche Maßnahmen werden Sie vornehmen, um auch sog. "Randsportarten" die Möglichkeit zu geben, dass über diese im ORF entsprechend berichtet wird?